

Der etwas andere Jugendgottesdienst

VON ANDREAS BUCHBAUER

Ronny Drechsel und sein Team wissen, dass es nicht einfach ist, Jugendliche für kirchliche Angebote zu begeistern. „Wenn wir ehrlich sind, dann ist ein Gottesdienst in der Regel keine Veranstaltung, bei der Teenager sagen: Da muss ich unbedingt vorbeischaun“, sagt Drechsel. Der 27-Jährige ist Jugendleiter in der evangelischen Gemeinde Bonnenbroich-Geneicken und müht sich, junge Menschen für die Kirche zu begeistern. Dabei kann er auf ein Team von gut 20 freiwilligen Helfern bauen. Und die haben vor einem Jahr die so genannte „J-Performance“ aus der Taufe gehoben. Mit den unter diesem Motto laufenden, etwa anderthalbstündigen Veranstaltungen nähern sie sich dem Thema Glauben und Religion auf moderne Weise an.

Ein Impuls zum Leitthema

Der etwas andere Gottesdienst, den die Organisatoren gerne „christliches Event“ nennen, kommt bei jungen Besuchern an. Sechsmal im Jahr lockt eine „J-Performance“ ins Franz-Balke-Haus an der Welfenstraße. Jede Veran-



Der etwas andere **Gottesdienst**: Sechsmal im Jahr lockt eine „J-Performance“ ins Franz-Balke-Haus an der Welfenstraße – auch **heute** um 19 Uhr. FOTO: KN

staltung steht unter einem Leitthema. Am heutigen Montag, 19 Uhr, lautet es zum Beispiel „Do You Believe?“. Ein so genannter „Impuls“ führt die Besucher – sie sind in der Regel zwischen 13 und 23 Jahre alt – an das Leitthema heran.

„Ein Impuls hat eine ähnliche Funktion wie eine Predigt. Nur ist er

deutlich kürzer“, sagt David Denker. Der Sohn von Pfarrer Dietrich Denker engagiert sich im „J-Performance“-Team. Dessen Mitglieder haben sich meist über die Gemeindegemeinschaft kennen gelernt. „Eine wichtige Rolle spielt hierbei der Konfirmandenunterricht“, meint David Denker. So war es auch bei

Max Hörchens. Der 16-Jährige findet das Konzept der „J-Performance“ überzeugend.

Auch deshalb engagiert sich Max Hörchens seit dem Konfirmandenunterricht in der Gemeinde. Dabei nehmen die Vorbereitungen für die Veranstaltungen viel Zeit in Anspruch. Zudem ist Kreativität gefragt. Mit Multimedia-Elementen wie zum Beispiel Videoclips werden Themen jugendgerecht aufbereitet, die Band „The Ambassadors“ sorgt für die musikalische Gestaltung. Zudem gibt es für jeden Besucher ein Willkommensgeschenk.

Unterstützt wird die „J-Performance“ unter anderem durch den CVJM. Initiiert wurde sie seinerzeit noch von Sven Körber, dem Vorgänger von Ronny Drechsel als Jugendleiter. „Er hat das Konzept erarbeitet und sich dabei von der Jugendarbeit in vielen anderen Gemeinden inspirieren lassen“, sagt Drechsel. Mit dem Geleisteten sind die Organisatoren zufrieden. „Wir haben einen festen Mitarbeiterstamm und stets um die 80 Besucher“, sagt David Denker.

Doch das ist nur eine Zwischenbilanz. Denn es dürfen ruhig noch mehr Besucher werden.